

Mediendokumentation 2021



BARRETT
CHARITY-DINNER

Danke Leipzig!

Mediendokumentation



BARRETT CHARITY-DINNER

So begann 2021...ABSAGE

LVZ

25.2.

Seite 18



Barrett-Krebs: Spendengala entfällt

Nach der Absage des dritten Barrett-Charity-Dinners sorgt sich die Barrett-Initiative um die weitere Finanzierung. Der Wohltätigkeitsabend sollte morgen im Gewandhaus Geld zur Erforschung

des Barrett-Krebsses zwischen Speiseröhre und Magen einbringen. Vor einem Jahr waren mehr als 165 000 Euro zusammengekommen. Gründerin Ines Gockel, Viszeralchirurgie-Professorin

am Uniklinikum, hofft nun trotzdem auf Spenden - und dass das Dinner im Herbst nachgeholt wird.lvz



Medium / Art: Leipziger Volkszeitung

Datum: 25. Februar 2021

Medium / Art: TAG24

Datum: 26. Februar 2021

TAG24 ≡

Leipzig



**WICHTIGES EVENT FÜR
KREBS-FORSCHUNG
ABGESAGT, ABER SO
KÖNNT IHR
TROTZDEM HELFEN**

! ABGESAGT

THEMA | CORONAVIRUS | WICHTIGES EVENT FÜR KREBS-FORSCHUNG ABGESAGT, ABER SO KÖNNT IHR TROTZDEM HELFEN

WICHTIGES EVENT FÜR KREBS-FORSCHUNG ABGESAGT, ABER SO KÖNNT IHR TROTZDEM HELFEN

26.02.2021 08:48

Leipzig - Bitter! Das 3. Barrett Charity-Dinner am heutigen Freitag im **Gewandhaus** muss wegen Corona leider abgesagt werden. Eigentlich sollten auch aktuell die dringend benötigten Forschungsgelder für die **Barrett Initiative** gesammelt werden. Denn geht es um ein wichtiges Thema - Krebs.

Diese Initiative ist den Organisatoren zufolge ein gemeinnütziger Verein, der die Erforschung des Barrett-Krebses zwischen Speiseröhre und Magen fördert.

Die Zahl dieser Krankheiten sei in den vergangenen Jahren exponentiell angestiegen, was u.a. durch unsere Lebensgewohnheiten bedingt sei. Bei der **Gala 2020** im Leipziger Gewandhaus wurden mehr als 160.000 Euro für den Kampf gegen die tückische Krankheit eingesammelt.

Auch in diesem Jahr war eine hochkarätige Veranstaltung geplant...

Auf der Gästeliste: Künstler wie die Kultband Orange Blue, Schauspieler **Ben Becker**, Songwriterin Alina, Salonorchester Cappuccino, das Moderatorduo Rene Kindermann und Anja Koebel sowie Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft.



Für den Kampf gegen die tückische Krankheit ist jeder Euro wichtig. © Barrett Initiative e.V.

Medium / Art: SachsenSonntag

Datum: 27. / 28. Februar

SACHSEN SONNTAG

SONNABEND/SONNTAG, 27./28. FEBRUAR 2021

Eine Absage und ein Aufruf

Drittes Barrett-Dinner konnte nicht stattfinden, dafür sind nun **SPENDEN** gefragt

LEIPZIG. Eigentlich wollte man am Freitag, 26. Februar, wieder ins Gewandhaus zu Leipzig laden – doch die dritte Auflage des Barrett Charity-Dinners musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Doch auch in diesen Zeiten werden Forschungsgelder für die Barrett-Initiative dringend benötigt, unterstreicht Professor Dr. Ines Gockel.

„Es ist sehr bedauerlich, unser Charity-Event erstmals absagen zu müssen, da uns somit wichtige Gelder für die Fortsetzung unserer wichtigen Krebsforschungsprojekte fehlen. Aber aufgrund der aktuell immer noch angespannten Lage und des andauernden Lockdowns ist die Absage des Termins eine nachvollziehbare Maßnahme“, erklärte die Vorstandsvorsitzende der Initiative. Dabei hatte man für den Freitag einen prachtvollen Abend geplant – mit Künstlern wie der Kultband Orange Blue, dem Schauspieler Ben Becker, der Songwriterin



Im letzten Jahr konnten sie einen Scheck über 165.729 Euro präsentieren: Univ.-Prof. Dr. Ines Gockel, Uwe Leonhardt, Christoph Gröner und Martin Laubisch (von links). Doch 2021 musste das Barrett-Charity-Dinner (vorerst) abgesagt werden.

Foto: M. Schmidt

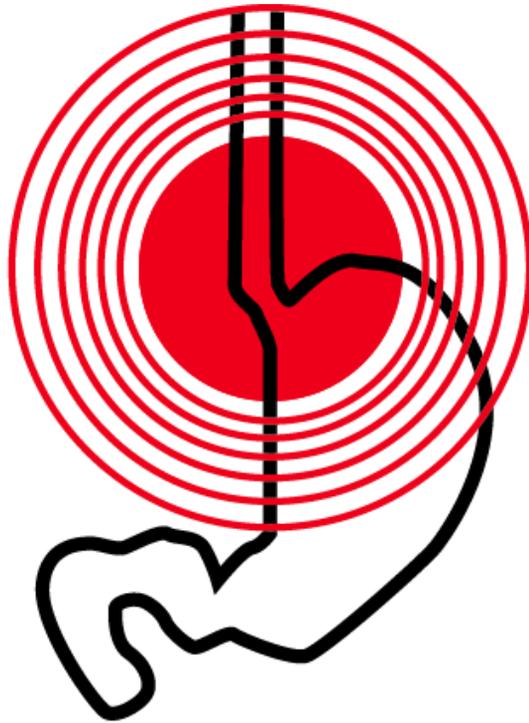
Alina, dem Salonorchester Cappuccino, natürlich dem Moderatorduo Rene Kindermann und Anja Koebel sowie Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft auf der Gästeliste.

Der Plan: Das Barrett-Charity-Dinner soll im Herbst nachgeholt werden, aber es fehlen nunmehr die Spendengelder in der Forschungskasse der Initiative. „Letztes Jahr am 29. Februar konnten wir beim zweiten Barrett Charity-Dinner im Gewandhaus zu Leipzig die beachtliche Spendensumme von insgesamt 165.729 Euro verkünden“, beschreibt Prof. Dr. Ines Gockel die Situation. Zudem habe die Pandemie die Arbeit der Barrett-Initiative maßgeblich beeinflusst – daher gibt es nun einen dringlichen Aufruf an die Leipzigerinnen und Leipziger: „Jeder Beitrag hilft, dass weiter intensiv geforscht werden kann, um den Barrett-Krebs zu bekämpfen! Fördern auch SIE die Erforschung dieser schwerwiegenden Krebsart und helfen mit Ihrer Spende den Erkrankten.“

▣ Weitere Infos findet man im Internet unter: www.barrett-initiative.de



Mediendokumentation



BARRETT
CHARITY-DINNER

März 2021

SACHSEN SONNTAG

MENSCHEN UND GESCHICHTEN VON JENS WAGNER



Er reichte sich ein in die Riege der Spender für die Barrett-Initiative: Unternehmer Christoph Gröner - hier beim letztjährigen Barrett-Charity-Dinner. Foto: Michael Schmidt



Glückwunsch an Lisa Angermann und Andreas Reinke: Ihr „Frieda“ in Leipzig darf sich mit einem Michelin-Stern schmücken. Foto: André Kempner



Der Moment der Übergabe: Peter Wolff aka Sebastian Kneipp im neuen Gewand, das ihm von Susann Förster auf den Leib geschnitten wurde. Foto: privat



Zum zehnten Geburtstag ging es auf eine „Kulinarische Reise Online“ – dazu hatten Köchin Sabine Finger und Peter Kabitzsch in der Lehrküche der Volkshochschule Leipzig geladen. Foto: André Kempner



Zur Premiere von „Con Spirito“ gibt es das einzige Solokonzert des Festivals und zwar in der Thomaskirche: Der Geiger Daniel Hope. Foto: Tibor Bozi

Spenden für Barrett-Initiative sowie ein neues Sterne-Restaurant und Festival

Es ist ein altbekanntes, aber immer wieder kluges Wort: Beim Gutes-Tun das Drüber-Reden nicht vergessen. Stichwort Vorbildwirkung und so. Mit entsprechend gutem Beispiel ist dieser Tage der Leipziger Unternehmer, langjähriger Unterstützer und nicht zuletzt einstiger Patient **Daniel S.** voran gegangen – er nahm den jüngsten Spendenauftrag von Professorin **Ines Gockel** zum Anlass, ab sofort mit seinem Unternehmen „Crepes L.E. Gendaires“ fünf Prozent des Einkaufswertes an die Barrett-Initiative zu spenden. Ein Anlass, mit ihm über seine Erkrankung zu sprechen: „Nachdem mir ein Teil der Speiseröhre und ein Teil des Magens entfernt wurden, musste sich der Körper natürlich erst einmal umstellen und brauchte die meiste Energie für den Heilungs- und Anpassungsprozess ... Dafür, dass einige andere Therapien viel gravierendere Änderungen mit sich bringen, kann ich ehrlich gesagt damit ganz gut leben. Ich kann alles essen, auch wenn mir nicht alles empfohlen wird. Verbote gibt es allerdings nicht und das nutze ich auch ab und an mal aus.“ Doch eines liegt ihm besonders am Herzen: Auf die Vorsorge und Kontrolluntersuchun-

gen komme es an – ein ganz persönlicher Antrieb, die Arbeit der Barrett-Initiative gerade in diesen Zeiten zu unterstützen (immerhin musste ja das Barrett-Charity-Dinner abgesagt werden). Das Beispiel zieht seine Kreise: **Christoph Gröner** – mit seinem Unternehmen Gröner Group langjähriger Partner der Barrett-Initiative – ließ es nicht nehmen, dem Verein mit einer Großspende von 100.000 Euro zu helfen, um damit sicherzustellen, dass die Forschungsarbeiten uneingeschränkt fortgeführt werden können. Die Gründerin der Barrett-Initiative und Initiatorin des Barrett Charity-Dinners, Professorin Ines Gockel, ist dankbar und überwältigt über die vielen Rückmeldungen und Spenden im Nachgang ihres Aufrufes: „Danke an alle, die gespendet haben und besonders an Christoph Gröner für seine jahrelange Unterstützung!“

Ja, doch, auch aus einer schwer gebeutelten Branche kommen in diesen Tagen gleichermaßen schöne wie gute Nachrichten: Es gab mal wieder Sterne, Michelin-Sterne, um ganz genau zu sein und Leipzig darf sich mit einem weiteren

schmücken. Ein Glückwunsch geht an **Lisa Angermann** und **Andreas Reinke**, die sich für ihr Restaurant „Frieda“ erstmals einen solchen Stern erkocht haben. Und das Lob aus dem aktuellen Guide Michelin lässt dem geneigten Genießer geradezu das Wasser im Mund zusammenlaufen: „Sympathisch, erfrischend, unprätentios – da macht es richtig Spaß, zu essen. Neben der angenehm unkomplizierten Bistro-Atmosphäre ist natürlich auch die Küche der beiden Betreiber gefragt“, heißt es da und weiterhin vermeldet man: „Mit guten Adressen im Gepäck haben sich Lisa Angermann und Andreas Reinke hier im Dezember 2018 selbstständig gemacht.“ Womit der Bogen geschlagen wäre zu jenem Mann, der sich auch weiterhin mit Fug und Recht der beste Küchenchef der Messetadt nennen darf: **Peter Maria Schnurr** vom „Falco“ verteidigte seine beiden Sterne und mausert sich zudem zum Talentschmied – sowohl Lisa Angermann als auch Andreas Reinke haben an seiner Seite gearbeitet (wobei bei ersterer auch ein Name wie **Cornelia Poletto** und bei letzterem Sternekoch **Alexander Dressel** im Lebenslauf

zu finden sind). Irgendwie passt zur „Frieda“-Erfolgsgeschichte ein Statement von **Gwendal Poullennec**, internationaler Direktor des Guide Michelin: „Die Gastronomie durchlebt aufgrund der Pandemie weiterhin außergewöhnlich schwierige Zeiten. Dennoch haben die Küchenchefs Mut und Einfallsreichtum bewiesen, um weiterhin für ihre Gäste da zu sein und an ihrem hohen kulinarischen Niveau festzuhalten.“

Dieses Jubiläum wird nicht nur in Leipzig gefeiert – aber zum 200. Geburtstag des Naturheilkundlers und „Wasserdoktors“ **Pfarrer Sebastian Kneipp** gab es einen außergewöhnlichen Termin: Einer, der seit vielen Jahren eben diesen „Pfarrer Kneipp“ verkörpert ist der Wahl-Leipziger **Peter Wolff**. Und der ehemalige Bürgermeister eines hessischen Kneipp-Heilbades und in dieser Eigenschaft auch Mitglied im Verband der Deutschen Kneippheiler sowie des Hessischen Heilbäderverbandes und im Gesundheitsausschuss des Hessischen Städtetages, hat sich für das Jubiläum ein neues Gewand, einen neuen Talari-

klusiv Hut im Schneideratelier von Schneidermeisterin **Susann Förster** aus Leipziger Graphischen Viertel anfertigen lassen. Im Mai wird Peter Wolff seinen ersten Auftritt im neuen Gewand haben. Der Leipziger Kneipp-Verein hat ihn in den Botanischen Garten nach Großpöna eingeladen – sofern Covid-19 dem keinen Strich durch die Rechnung macht. Übrigens: In den „alten Klamotten“ konnte er im letzten Herbst, als es noch eingeschränkt erlaubt war, im Mätersen Seniorenzentrum Angeltika-Stift in Connewitz die Bewohner als „Pfarrer Kneipp“ erfreuen ...

Herzlichen Glückwunsch, Lehrküche der Volkshochschule Leipzig! Und weil man einen runden Geburtstag – genauer gesagt den zehnten – zu feiern hatte, ließ man sich auch einiges einfallen: Punktgenau zum Jubiläum wurde die bundesweite Reihe der „Kulinarischen Reise online“ mit einem Online-Kochkurs unter der Leitung von **Sabine Finger** eröffnet, da vor Ort in der Lehrküche pandemiebedingt derzeit leider keine Kochkurse veranstaltet werden können. Höhepunkte der zehn Jahre wa-

ren beispielsweise das mit der Stiftung Bürger für Leipzig veranstaltete Projekt „Speisen der Welt“ – ein gemeinsamer Kochkurs mit Geflüchteten – oder die Teilnahme an europaweiten Grundrig Projekt „The Food Concept for Healthy Life on the Kitchen of Europe“ 2013. Die nächste gute Nachricht zum Geburtstag: Aktuell wird modernisiert. Noch im Frühjahr werden der Kochblock in der Lehrküche umgebaut und zwei höhenverstellbare Arbeitsflächen und Kochfelder eingerichtet. Damit sollen auch Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, an Kochkursen bei Lehrküchenleiter Peter Kabitzsch teilnehmen können. Die Zahlen bestätigen die intensive Nutzung in zehn Jahren. Insgesamt wurden rund 8800 Unterrichtsstunden in 1580 Kursen gehalten, welche von mehr als 80 Kursleiterinnen und Kursleitern betreut wurden. Knapp 15.000 Kursbuchungen verdeutlichen die hohe Nachfrage nach den Kochkursen.

Vorfreude ist die schönste Freude – erst recht, wenn man sich auf ein musikalisches Ereignis von Weltruhm freuen kann. „Con Spirito“ heißt das Festival,

das vom 11. bis 19. September in Leipziger Europäische Kulturerbestätten locken wird, um dort renommierten Stars der internationalen Kammermusikszene zu lauschen. Die gleichmaßen spannende wie Leipzig-spezifische Idee: Das Publikum erlebt Musik an authentischen Orten, an denen sie entstanden ist und unternimmt eine Reise zu den Salons und Wirkungsorten von **Felix Mendelssohn Bartholdy**, **Johann Sebastian Bach**, **Edvard Grieg**, **Richard Wagner** sowie **Clara** und **Robert Schumann**. Um dieses ohnehin schon aufregende Konzept noch richtig rund zu machen, hat man für die Premiere klingvolle Namen geladen – es konzertieren in unterschiedlichen Besetzungen **Daniel Hope**, **Antje Weithaus**, **Martin Helmchen**, **Marie-Luise Hecker**, **Alexander Melnikov**, **Eckard Runge** und viele weitere Künstler. Die künstlerische Leitung hat **Peter Bruns** inne, der selbst in den Konzerten mitwirken wird. Thematisch stehen Komponisten im Mittelpunkt, die die Leipziger Musiktradition entscheidend geprägt haben. Ach ja – Tickets sind schon zu haben, Infos unter www.conspiritoleipzig.de.

Mediendokumentation



BARRETT
CHARITY-DINNER

April 2021

Medium / Art: Leipziger Volkszeitung

Datum: 06. April 2021

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

LVZ+ Hohe Summen eingetroffen

17:48 Uhr / 06.04.2021

Großspende von Bauunternehmer Gröner hilft Leipziger Tafel

Die Leipziger Tafel versorgt trotz Pandemie 15.500 Bedürftige mit Lebensmitteln. Nur durch eine Großspende von Bauunternehmer Christoph Gröner kann der Betrieb nun fortgesetzt werden. Gröner spendete zudem der Leipziger Barrett-Initiative 100.000 Euro.

Kaum Erwähnung fand dabei allerdings, dass Gröner jedes Jahr noch deutlich höhere Summen für soziale Zwecke spendet, die nichts mit Politik zu tun haben. Zum Beispiel stellte er soeben 100.000 Euro für die Leipziger Barrett-Initiative zur Verfügung. Das ist ein Verein, der sich der Erforschung und Früherkennung einer Krebserkrankung zwischen Speiseröhre und Magen widmet. Geleitet wird die Leipziger Barrett-Initiative durch Professorin Ines Gockel vom Universitätsklinikum. Weil das sonst alljährliche [Charity-Dinner in Leipzig](#) wegen Corona nicht stattfinden konnte, hatte die Vorstandsvorsitzende vor Wochen einen Hilfeaufruf gestartet.

„Er erreichte etliche Unternehmer und auch Privatpersonen, die eine beachtliche Summe überwiesen“, freute sich die Vorstandsvorsitzende über das Echo. „Auch der treue Partner der Barrett-Initiative Christoph Gröner mit seinem Unternehmen Gröner Group ließ es sich nicht nehmen, dem Verein mit einer Großspende von 100.000 Euro zu helfen.“ Damit sei sichergestellt, dass die Forschungsarbeiten uneingeschränkt fortgeführt werden können.

Von Jens Rometsch

Mediendokumentation



BARRETT
CHARITY-DINNER

Mai 2021

Projekte können fortgesetzt werden: SPARDA-Bank Berlin spendet 30 000 Euro an Barrett-Initiative

Auch ehemaliger Leipziger Patient gibt 1000 Euro für Forschung zu Krebs-Frühdagnostik

■ Die Barrett-Initiative hat von der SPARDA-Bank-Berlin eine Spende über 30 000 Euro erhalten. Mit dieser Summe soll die Barrett-Krebsforschung unterstützt werden. Die Initiative von Prof. Ines Gockel, Leiterin der Viszeralchirurgie am Universitätsklinikum Leipzig (UKL), erforscht die Krebsursachen und entwickelt neue Therapiemethoden. Weil pandemiebedingt das diesjährige Barrett-Charity-Dinner ausfallen musste, fand die Spendenübergabe jetzt virtuell statt.

Bereits zum siebenten Mal in Folge überreichte die SPARDA-Bank Berlin einen Spendenscheck über 30 000 Euro. Die beiden vergangenen Jahre erfolgte dies beim Barrett Charity-Dinner im Gewandhaus zu Leipzig, das dieses Jahr wegen Corona nicht stattfinden konnte.

Der Barrett-Krebs zwischen Speiseröhre und Magen hat in den letzten Jahren stark zugenommen und betrifft auch jüngere Menschen. Im fortgeschrittenem Stadium verläuft die Erkrankung oft tödlich. Neue Verfahren der Früherkennung und innova-



Jana Liebmann, Leiterin Strategie & Markenmanagement / Kommunikation der SPARDA-Bank Berlin, bei der virtuellen Übergabe des Spendenschecks an die Barrett-Initiative. Foto: SPARDA-Bank

tive Therapiestrategien können die Prognose verbessern. Die Chirurgie spielt weiter eine Schlüsselrolle in der Behandlung: „Wir sind mit unserer Forschung auf einem guten Weg im Kampf gegen den Speiseröhrenkrebs“, erklärt Prof. Gockel. „Daher freuen wir uns selbstverständlich sehr, dass wir mit dieser Spende unsere laufenden

Projekte auch zu Zeiten der Pandemie intensiv fortsetzen können.“

Tolle Geste

Auch Daniel Seiferth, Inhaber des CRÊPES L.E.GENDAIRE in Leipzig, überreichte kürzlich der Barrett-Initiative eine Spende in Höhe von 1000 Euro. Prof. Ines Gockel, zeigt sich begeistert: „Wie für fast alle Vereine ist es seit Beginn der Corona-Pandemie auch für uns schwer, Spendengelder einzuwerben, um unsere Forschungsarbeiten zu finanzieren“, erzählt die Chirurgin. Insbesondere Veranstaltungen wie die jährlich stattfindende Barrett-Charity-Gala hatten bisher das Gros der Spendensummen für den Verein erbracht. „Wir wissen nicht, wann Veranstaltungen dieser Art wieder möglich sein werden. Wir danken Herrn Seiferth daher umso mehr für diese wunderbare Überraschung“, so Prof. Gockel. Daniel Seiferth war selbst Patient und ehemaliger Betroffener eines Barrett-Karzinoms. Seine Erkrankung wurde zum Glück rechtzeitig erkannt, er gilt heute als geheilt. Den Spendenbetrag für die Barrett-Initia-



André Seiferth (li.) spendete als ehemaliger Betroffener eines Barrett-Karzinoms im April 1000 Euro an die von Prof. Ines Gockel (re.) geleitete Initiative.

Foto: Stefan Straube

ve hat er privat gesammelt. Auch sein auf großen Veranstaltungen beruhendes Crêpes-Geschäft kann seit Monaten nicht stattfinden, und dem Leipziger fehlen daher wichtige Einnahmen. „Diese Geste ist daher umso beeindruckender“, sagt Prof. Gockel.

Markus Bien / Anja Grießer

Medium / Art: Leipziger Volkszeitung ONLINE

Datum: 26. Mai 2021



UKL aktuell / SPARDA-Bank Berlin spendet 30.000 Euro an Barrett-Initiative

UKL aktuell / Krebs-Frühdagnostik

08:05 Uhr / 26.05.2021

SPARDA-Bank Berlin spendet 30.000 Euro an Barrett-Initiative

Die Barrett-Initiative hat von der SPARDA-Bank-Berlin eine Spende über 30.000 Euro erhalten. Mit dieser Summe soll die Barrett-Krebsforschung unterstützt werden. Ein ehemaliger Leipziger Patient spendete weitere 1000 Euro.



Sparda-Bank

Medium / Art: Leipziger Volkszeitung ONLINE

Datum: 26. Mai 2021



UKL aktuell / SPARDA-Bank Berlin spendet 30.000 Euro an Barrett-Initiative

Leipzig. Die Initiative von Prof. Ines Gockel, Leiterin der Viszeralchirurgie am Universitätsklinikum Leipzig (UKL), erforscht die Krebs-Ursachen und entwickelt neue Therapiemethoden. Weil pandemiebedingt das diesjährige Barrett-Charity-Dinner ausfallen musste, fand die Spendenübergabe jetzt virtuell statt.

Bereits zum siebenten Mal in Folge überreichte die SPARDA-Bank Berlin einen Spendenscheck über 30 000 Euro. Die beiden vergangenen Jahre erfolgte dies beim Barrett Charity-Dinner im Gewandhaus zu Leipzig, das dieses Jahr wegen Corona nicht stattfinden konnte.

Der Barrett-Krebs zwischen Speiseröhre und Magen hat in den letzten Jahren stark zugenommen und betrifft auch jüngere Menschen. Im fortgeschrittenem Stadium verläuft die Erkrankung oft tödlich. Neue Verfahren der Früherkennung und innovative Therapiestrategien können die Prognose verbessern. Die Chirurgie spielt weiter eine Schlüsselrolle in der Behandlung: „Wir sind mit unserer Forschung auf einem guten Weg im Kampf gegen den Speiseröhrenkrebs“, erklärt Prof. Gockel. „Daher freuen wir uns selbstverständlich sehr, dass wir mit dieser Spende unsere laufenden Projekte auch zu Zeiten der Pandemie intensiv fortsetzen können.“

Sparda-Bank

Medium / Art: Leipziger Volkszeitung ONLINE

Datum: 26. Mai 2021

Tolle Geste

Auch Daniel Seiferth, Inhaber des CRÊPES L.E.GENDAIRE in Leipzig, überreichte kürzlich der Barrett-Initiative eine Spende in Höhe von 1000 Euro. Prof. Ines Gockel, zeigt sich begeistert: „Wie für fast alle Vereine ist es seit Beginn der Corona-Pandemie auch für uns schwer, Spendengelder einzuwerben, um unsere Forschungsarbeiten zu finanzieren“, erzählt die Chirurgin. Insbesondere Veranstaltungen wie die jährlich stattfindende Barrett-Charity-Gala hatten bisher das Gros der Spendensummen für den Verein erbracht.



„Wir wissen nicht, wann Veranstaltungen dieser Art wieder möglich sein werden. Wir danken Herrn Seiferth daher umso mehr für diese wunderbare Überraschung“, so Prof. Gockel.

Daniel Seiferth war selbst Patient und ehemaliger Betroffener eines Barrett-Karzinoms. Seine Erkrankung wurde zum Glück rechtzeitig erkannt, er gilt heute als geheilt. Den Spendenbetrag für die Barrett-Initiative hat er privat gesammelt. Auch sein auf großen Veranstaltungen beruhendes Crêpes-Geschäft kann seit Monaten nicht stattfinden, und dem Leipziger fehlen daher wichtige Einnahmen. „Diese Geste ist daher umso beeindruckender“, sagt Prof. Gockel.

Von Markus Bien / Anja Grießer

Medium / Art: lifePR

Datum: 14. Mai 2021

2/2

SPARDA-Bank Berlin spendet 30.000 Euro an Barrett-Initiative von Prof. Gockel

NEWS ABONNIEREN

HERAUSGEBER KONTAKTIEREN



Projekte zur Krebs-Frühdagnostik und zur optimierten Therapie können fortgesetzt werden

(lifePR) (Leipzig, 14.05.21) Die Barrett-Initiative hat von der SPARDA-Bank-Berlin eine Spende über 30.000 Euro erhalten. Mit dieser Summe soll die Barrett-Krebsforschung unterstützt werden. Die Initiative von Prof. Ines Gockel, Leiterin der Viszeralchirurgie am Universitätsklinikum Leipzig (UKL), erforscht die Krebs-Ursachen und entwickelt neue Therapiemethoden. Weil pandemiebedingt das diesjährige Barrett-Charity-Dinner ausfallen musste, fand die Spendenübergabe jetzt virtuell statt.

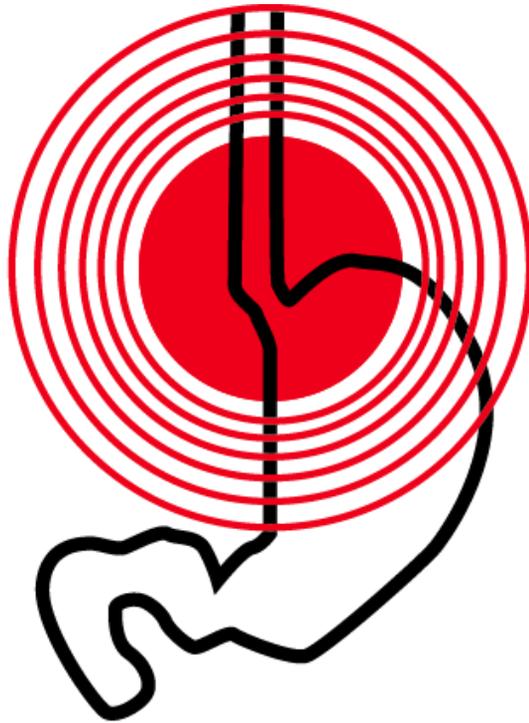
Bereits zum siebenten Mal in Folge überreichte die SPARDA-Bank Berlin einen Spendenscheck über 30.000 Euro. Die beiden vergangenen Jahre erfolgte dies beim Barrett Charity-Dinner im Gewandhaus zu Leipzig, das dieses Jahr wegen Corona nicht stattfinden konnte.

Der Barrett-Krebs zwischen Speiseröhre und Magen hat in den letzten Jahren stark zugenommen und betrifft auch jüngere Menschen. Im fortgeschrittenem Stadium verläuft die Erkrankung oft tödlich. Neue Verfahren der Früherkennung und innovative Therapiestrategien können die Prognose verbessern. Die Chirurgie spielt weiter eine Schlüsselrolle in der Behandlung: "Wir sind mit unserer Forschung auf einem guten Weg im Kampf gegen den Speiseröhrenkrebs", erklärt Prof. Gockel. "Daher freuen wir uns selbstverständlich sehr, dass wir mit dieser Spende unsere laufenden Projekte auch zu Zeiten der Pandemie intensiv fortsetzen können."

Universitätsklinikum Leipzig AöR

Das Universitätsklinikum Leipzig (UKL) blickt gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät als zweitälteste deutsche Universitätsmedizin auf eine reiche Tradition zurück. Heute verfügt das Klinikum mit 1450 Betten über eine der modernsten baulichen und technischen Infrastrukturen in Europa. Zusammen mit der Medizinischen Fakultät ist es mit über 6000 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Stadt Leipzig und der Region. Jährlich werden hier über 400.000 stationäre und ambulante Patienten auf höchstem medizinischen Niveau behandelt. Diese profitieren von der innovativen Forschungskraft der Wissenschaftler, indem hier neueste Erkenntnisse aus der Medizinforschung schnell und gesichert in die medizinische Praxis überführt werden.

Mediendokumentation



BARRETT
CHARITY-DINNER

Oktober 2021

Medium / Art: Tag24

Datum: 04. Oktober 2021

TAG 24

LEIPZIG | BARRET-CHARITY-DINNER IN LEIPZIG: ZAHLUNGSKRÄFTIGE GÄSTE ERSTEIGERN SPENDEN-REKORD

ZAHLUNGSKRÄFTIGE GÄSTE ERSTEIGERN SPENDEN-REKORD IN LEIPZIG

04.10.2021 06:30 | 3.407

Von **Katrin Koch**

Leipzig - Spenden-Rekord beim 3. Barrett-Charity-Dinner im Leipziger Prunksaal "Salles de Polognes". 120 Gäste machten 180.000 Euro (!) locker - für das Team um Professorin Ines Gockel (50), das zum Thema Früherkennung von Speiseröhrenkrebs an der Uniklinik Leipzig forscht.

Hinter den Kulissen sorgte die **Dresdner** Agentur "ParX" für den Erfolg der Gala - Chefin Michaela Gornickel (51) ist auf Benefiz-Events in ganz Deutschland spezialisiert.

Auf der Bühne hatte der Dresdner MDR-Sportmoderator René Kindermann (46) das Programm (u.a. mit Orange Blue, "The Voice Kids" Phil Schaller) im Griff, der Dresdner Schauspieler Philipp Richter (40) kurbelte die stille Auktion an.

Dabei kamen 50 wirklich außergewöhnliche Angebote auf den Tisch - z.B. ein Fußballtalk mit Kultmoderator Waldemar Hartmann (73), eine Besteigung des Kilimandscharo, eine von Rockmusiker Alice Cooper (73) signierte Gitarre, ein **Formel-1**-Rennwochenende am britischen Circuit Silverstone oder ein Flug im Düsenjäger MIG 15.



LEIPZIG
CORONAVIRUS IN LEIPZIG: IMMER MEHR SÄCHSISCHE LANDKREISE ÜBER 100ER INZIDENZ



Professorin Ines Gockel (50, l.), Moderator René Kindermann (46) und Event-Profi Michaela Gornickel (51) freuen sich über ein gelungenes Barrett-Charity-Dinner. © Katrin Koch

Sparda-Bank sowie die Unternehmen Leonhardt Group und CG Elemente vervierfachten das Auktionsergebnis.



Einst als Hotel genutzt, wird heute in den "Salles de Pologne" gefeiert. © Katrin Koch

"Ich bin ganz sprachlos über den Spendenerlös", bedankte sich Ines Gockel am Ende der Gala.

Medium / Art: BILD

Datum: 04. Oktober 2021



KREBS-SPENDEN-DINNER

Alice-Cooper-Gitarre versteigert

Leipzig - 180 000 Euro kamen am Samstag beim „Barrett Charity Dinner“ im Salles de Pologne zur Erforschung von Speiseröhrenkrebs zusammen.

Gäste aus Wirtschaft, Medizin und Kultur boten bei einer Auktion mit. Versteigert wurde u. a. eine von Rockstar Alice Cooper handsignierte Gitarre, die für 2800 Euro an einen Verleger ging.

Gastgeberin Prof. Ines Gockel, Leiterin der Klinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie am UKL: „Das Allerwichtigste ist die Früherkennung. Für diesen Forschungsbereich brauchen wir das Geld. Für uns Ärzte ist es das Schlimmste, wenn wir nicht mehr helfen können.“ **db**

Prof. Ines Gockel (v.l.), Christoph Gröner und Auktionsassistentin mit der Gitarre



Foto: MICHAEL SCHMIDT/WWW.SCHMIDT.FM

Medium / Art: Leipziger Volkszeitung

Datum: 04. Oktober 2021

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

LVZ+

Charity-Dinner: Forscherin sprachlos

Gala bringt
180 000 Euro für
Kampf gegen
Speiseröhrenkrebs

180 000 Euro für die Erforschung des Barrett-Krebses: „Ich bin sprachlos und dankbar“, sagte Professorin Ines Gockel nach dem Barrett-Charity-Dinner am Samstagabend, „dass wir in diesem kleinen, feinen Rahmen so ein tolles Spendenergebnis erreicht haben“. Wegen Corona war die dritte Gala der Barrett-Initiative im Frühjahr ausgefallen. Nun wurde sie im Salles de Pologne in der Leipziger City nachgeholt.

Unter anderem erbrachte eine stille Auktion viel Geld für den guten Zweck: Das Werk „Träumender Ikarus“ des Leipziger Künstlers Reinhard Minkewitz erzielte das höchste Gebot, zudem wurden beispielsweise eine signierte Gitarre von Alice Cooper und ein Kampffjet-Flug versteigert. Auf der Bühne waren die Band Orange Blue, The Dark Tenor und weitere Künstler zu erleben.

Seit 2011 erforscht Ines Gockel die Krebsart, die bei einer wachsenden Zahl von Patienten den unteren Teil der Speiseröhre befällt. Gockel ist Vorstandsvorsitzende der Barrett-Initiative und Professorin für Viszeralchirurgie am Universitätsklinikum Leipzig (UKL).

Präsentator des Charity-Diners war der Immobilien-Entwickler Christoph Görner. „Leider gibt es zu viele Initiativen, die wegen der Kontakteinschränkungen massive Nachteile erleiden“, sagte er. „Es ist die Verantwortung auch der Unternehmer, hier zu unterstützen und das Engagement vieler einzelner bestmöglich zu erhalten.“ lvz

Medium / Art: Leipziger Volkszeitung online

Datum: 03. Oktober 2021

LVZ+ Barrett-Charity-Dinner

17:01 Uhr / 03.10.2021

Leipziger Gala bringt 180.000 Euro zur Erforschung des Speiseröhrenkrebses

Es beginnt mit Schluckbeschwerden, Sodbrennen – und kann zu einem Barrett-Karzinom führen. Um Entstehung und Heilung des Speiseröhrenkrebses zu erforschen, hat die Barrett-Initiative am Samstagabend mit einem Charity-Abend im Salles de Pologne Spenden gesammelt.



Leipzig. 180.000 Euro für die Erforschung des Barrett-Krebses: „Ich bin sprachlos und dankbar“, sagte Professorin Ines Gockel nach dem **Barrett-Charity-Dinner** am Samstagabend, „dass wir in diesem kleinen, feinen Rahmen so ein tolles Spendenergebnis erreicht haben“. Wegen Corona war die dritte Gala der **Barrett-Initiative** im Frühjahr ausgefallen. Nun wurde sie im Salles de Pologne in der Leipziger City nachgeholt.

Medium / Art: Leipziger Volkszeitung online

Datum: 03. Oktober 2021

LVZ Lokales / Leipziger Gala bringt 180.000 Euro zur Erforschung des Speiseröhrenkrebses



Christoph Gröner, Ines Gockel und Andreas Steyer mit dem symbolischen Spendenscheck. Quelle: Michael Schmidt

Unter anderem erbrachte eine stille Auktion viel Geld für den guten Zweck: Das Werk „Träumender Ikarus“ des Leipziger Künstlers Reinhard Minkewitz erzielte das höchste Gebot, zudem wurden beispielsweise eine signierte Gitarre von Alice Cooper und ein Kampffjet-Flug versteigert. Auf der Bühne waren die Band Orange Blue, The Dark Tenor und weitere Künstler zu erleben.

Medium / Art: Leipziger Volkszeitung online

Datum: 03. Oktober 2021



Lokales / Leipziger Gala bringt 180.000 Euro zur Erforschung des Speiseröhrenkrebses



Teil des Kulturprogramms: The Dark Tenor beim 3. Barrett-Charity-Dinner. Quelle: Michael Schmidt

Lesen Sie auch

- Spendengala für die Forschung: Dem Speiseröhrenkrebs auf der Spur

Seit 2011 erforscht Ines Gockel die Krebsart, die bei einer wachsenden Zahl von Patienten den unteren Teil der Speiseröhre befällt. Gockel ist Vorstandsvorsitzende der Barrett-Initiative und Professorin für Viszeralchirurgie am Uniklinikum Leipzig. Präsentator des Charity-Dinners war der Immobilien-Entwickler Christoph Görner. „Leider gibt es zu viele Initiativen, die wegen der Kontakteinschränkungen massive Nachteile erleiden“, sagte er. „Es ist die Verantwortung auch der Unternehmer, hier zu unterstützen und das Engagement vieler einzelner bestmöglich zu erhalten.“

Von lvz

Medium / Art: MorgenPost

Datum: 04. Oktober 2021

**DRESDNER
MORGEN
POST**

Barrett-Charity-Dinner

Zahlungskräftige Gäste ersteigern Spenden-Rekord

Spenden-Rekord beim 3. Barrett-Charity-Dinner im Leipziger Prunksaal „Salles de Pologne“. 120 Gäste machten 180 000 Euro (!) locker - für das Team um Professorin Ines Gockel (50), das zum Thema Früherkennung von Speiseröhrenkrebs an der Uniklinik Leipzig forscht.

Hinter den Kulissen sorgte die Dresdner Agentur „ParX“ für den Erfolg der Gala - Chefin Michaela Gornickel (51) ist auf Benefiz-Events in ganz Deutschland spezialisiert. Auf der Bühne hatte der Dresdner MDR-Sportmoderator René Kindermann (46) das Programm (u.a. mit Orange Blue, „The Voice Kids“ Phil Schaller) im Griff, der Dresdner Schauspieler Philipp Richter (40) kurbelte die stille Auktion an.

Dabei kamen 50 wirklich außergewöhnliche Angebote auf den Tisch - z.B. ein Fußballtalk mit Kultmoderator Waldemar Hartmann (73), eine Besteigung des Kilimandscharo, eine von Rockmusiker Alice Cooper (73) signierte Gitarre, ein Formel-1-Rennwochenende am britischen Circuit Silverstone oder ein Flug im Düsenjäger MiG-15. Sparda-Bank sowie die Unternehmen Leonhardt

Group und CG Elemente vervierfachten das Auktionsergebnis. „Ich bin ganz sprachlos über den Spendenerlös“, bedankte sich Ines Gockel am Ende der Gala.

KK

Professorin Ines Gockel (50), Moderator René Kindermann (46) und Event-Profi Michaela Gornickel (51, v.l.) freuen sich über ein gelungenes Barrett-Charity-Dinner.



Einst als Hotel genutzt, wird heute in den „Salles de Pologne“ gefeiert.



Fotos/Montage: Foto Koch

Medium / Art: SachsenSonntag

Datum: 10. Oktober 2021

SACHSEN SONNTAG RUNDSCHAU

Wow, das kann sich wirklich sehen lassen: Nach dem dritten Barrett Charity-Dinner am vergangenen Sonnabend konnte Initiatorin **Prof. Ines Gockel** gemeinsam mit Präsentator **Christoph Gröner** und **Andreas Steyer** einen Spendenscheck über satte 180.000 Euro in die Kamera halten. „Ich bin sprachlos und dankbar, dass wir in diesem kleinen, feinen Rahmen so ein tolles Spendenergebnis erreicht haben“, gab sie zu Protokoll – und ja, das war mal wieder ein besonderes Event: Im kleineren Rahmen, aber dafür im wunderschönen und ausverkauften Salles de Pologne in Leipzig wurde nach der pandemiebedingten Verschiebung im letzten Jahr endlich mal wieder gefeiert. Und mit dabei waren Künstler wie die Kultband **Orange Blue**, Songwriterin **Alina**, **The Dark Tenor**, The Voice Kids-Finalist **Phil Schaller**, Pianist **Valentin Kuhn**, Schauspieler und Sänger **Philipp Richter** und Moderator **René Kindermann** – die Garanten für einen abwechslungsreichen und emotionalen Abend. Übrigens: Die unglaubliche Summe kam zusammen aus

Spenden und den Erlösen einer stillen Auktion, bei der u.a. eine signierte Gitarre von Alice Cooper, ein Flug mit einem Kampffjet MIG 15 sowie verschiedene Kunstwerke und Unikate versteigert wurden. Das höchste Gebot erhielt das Werk „Träumender Ikarus“ vom Leipziger Künstler Reinhard Minkewitz. Und einen Scheck von 10.000 € überreichte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank **Martin Laubisch** an den Verein.



3.Barrett Charity Dinner am 02.Oktober 2021: Das kann sich sehen lassen: Stolz präsentieren Christoph Gröner, Prof. Ines Gockel und Andreas Steyer (v.l.) den 180.000-Euro-Spendenscheck.

Foto: © 2021 Michael Schmidt - www.schmidt.fm

Mediendokumentation



Liebigstraße 20
04103 Leipzig

Tel.: 0341 9712590
info@barrett-initiative.de
www.barrett-initiative.de

Initiatorin Barrett Charity Dinner

Univ.-Prof. Dr. med. Ines Gockel MBA

Universitätsklinikum Leipzig AöR
Liebigstraße 20
04103 Leipzig

Tel: 0341 97 125 90
Fax: 0341 97 173 89
Ines.gockel@medizin.uni-leipzig.de
www.uniklinikum-leipzig.de

Organisation Barrett Charity Dinner

Par.X Marketing & Events
Enderstraße 94 Haus A
01277 Dresden

Tel.: 0351 - 25982160
Fax: 0351 - 25982169
info@hopegala.de
www.hopegala.de

Spendenkonto

Barrett-Initiative e.V.
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN DE85 300 606 010 005254282
BIC DAAEDEDXXX
Stichwort Spende

Danke Leipzig!